



Gemeinsames Projekt der AGs Schulgarten, Umwelt und Boum- doudoum

Seit mehreren Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem afrikanischen Dorf Boumdoudoum und dem Neuen Gymnasium in Oldenburg. Daraus hat sich mittlerweile eine sehr enge Zusammenarbeit entwickelt, die auch im Bereich anderer Arbeitsgemeinschaften weitergeführt wird.

VON von Florian Künken /NGO/Bilder: Thilo Kowalsky

Durch das Engagement der Boumdoudoum-AG ist neben vielen Projekten zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ das Schulgebäude im Dorf sowie ein Gemeinschaftsgarten - der „jardin des femmes“ - entstanden. Neben der Feldarbeit im familiären Umfeld können die Schülerinnen und Schüler des Dorfes auch dort praktische Erfahrungen sammeln.

Die Verknüpfung der typischen Schulgartenarbeit mit der Untersuchung naturwissenschaftlicher Fragestellungen im weiteren Sinne ist das Anliegen der Schulgarten- und Umwelt-AG am NGO. Im naturwissenschaftlichen Unterricht der Schuljahrgängen 5 und 6 am Gymnasium beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler im Schwerpunkt mit dem Erfassen, Protokollieren und Auswerten von Messdaten. Sie üben dabei unter anderem das Erstellen und Interpretieren von Diagrammen aus gewonnenen Messreihen ein.

Daraus entstand die Idee, Unterrichtsinhalte des NGO über die Arbeit im Schulgarten auch den Schülerinnen und Schülern in Boumdoudoum zugänglich zu machen.

Gegenseitige Pflanzexperimente

Wachsen Pflanzen aus Boumdoudoum auch in unserem Schulgarten und können bei uns heimische Pflanzen auch in Afrika kultiviert werden?

Ausgehend von dieser Fragestellung werden Kürbissamen getauscht, zur Keimung gebracht und ausgepflanzt.

In Form eines Langzeitprotokolls sollen

die Entwicklungsstadien der Pflanzen beobachtet und dokumentiert werden. Zudem werden Klimadaten und andere Besonderheiten der jeweiligen Gärten, die das Wachstum der Pflanzen beeinflussen, in regelmäßigen Abständen erfasst. Sie werden protokolliert und mit dem beobachteten Wachstum in Beziehung gesetzt.

So sollen die „Forscher“ in Boumdoudoum und Oldenburg in die Lage versetzt werden, nicht nur eine Antwort auf die Fragestellung zu finden, sondern sie auch anhand ihrer Messdaten zu erklären.

Um einen Erkenntnisgewinn über die rein methodischen Aspekte hinaus zu ermöglichen, werden Steckbriefe zu den Pflanzen angefertigt, die auch die ökonomische und kulturelle Bedeutung sowie weitere Besonderheiten der jeweiligen Pflanzen beinhalten sollen.

Fächer- und kontinentübergreifendes Arbeiten

Schülerinnen und Schüler des BZTG Ehnernstraße in Oldenburg – u.a. angehende Systemelektroniker – planen seit Mai 2009 eine Messstation zur Erfassung von Klimadaten für unser „Klassenzimmer unter freiem Himmel“ im Schulgarten. Die Installation durch die Berufsschulklasse wird im zeitigen Frühjahr 2010 erfolgen.

Die Temperatur-Messdaten für den Projektteil in Oldenburg können somit bereits automatisch erfasst und von den Schülerinnen und Schülern am PC ausgewertet werden. Insofern haben sie die Möglichkeit, ihre

Erfahrungen aus dem eigenen naturwissenschaftlichen Unterricht zu vertiefen und zu erweitern.

Den Schülerinnen und Schülern in Boumdoudoum stehen parallel Thermometer zur Verfügung, die – neben weiteren Versuchsmaterialien – aus Mitteln der Boumdoudoum-AG beschafft wurden.
(10/16.05.2010)

Florian Künken ist Schüler der Klasse 7b am NGO.